

Begleitmaterial zur Vorstellung

GROSSE SACHEN

Von großen Gedanken, kleinen Details und unendlicher Phantasie



© Daniel Uzelac

schallundrauch agency

Tanz, Performance und Livemusik | 45 Min. | 3-6 Jahre

Begleitinformationen erstellt von: Janina Sollmann

Kartenreservierungen für pädagogische Institutionen:
+43 1 522 07 20 18 | paedagogik@dschungelwien.at



Vorbereitender Workshop

Auf Anfrage kommen wir gerne vor Ihrem Theaterbesuch in Ihren Kindergarten, stimmen die Gruppe auf das Thema ein und bereiten Sie und Ihre Kinder auf das Medium „zeitgenössisches Theater“ vor – mit Gesprächen und kreativen Übungen aus dem Tanz-, Performance- und Schauspielbereich.

Dauer: 50 oder 100 Minuten

Kosten: € 80,00 pro Gruppe/pro 50 Minuten

Ort: Im Gruppenraum oder evtl. einem größeren Raum, z.B. im Bewegungsraum.

Publikumsgespräch

Gerne nehmen wir uns auf Wunsch nach der Vorstellung für ein Publikumsgespräch Zeit. Die Kinder haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen; relevante Themen des Stückes werden noch einmal angesprochen und so verarbeitet. Bitte geben Sie bei der Reservierung im DSCHUNGEL WIEN bekannt, ob Sie ein Publikumsgespräch wünschen.

Nachbereitender Workshop

Vor allem bei theatererfahrenen Gruppen kann es sinnvoll sein, statt des vorbereitenden Workshops eine Nachbereitung zu buchen. Hier verarbeiten die Kinder das gesehene Stück in Gesprächen und durch eigenes kreatives Schaffen.

Dauer: 50 oder 100 Minuten

Kosten: € 80,00 pro Gruppe/pro 50 Minuten

Ort: Im Gruppenraum oder evtl. einem größeren Raum, z.B. im Bewegungsraum.

Ansprechpersonen für weitere Informationen und Beratung:

Mag.^a Katrin Svoboda, BA | +43 1 522 07 20-21

k.svoboda@dschungelwien.at

Inhaltsverzeichnis

1. Zur Produktion	1
2. Inhaltsangabe.....	2
3. Idee/Konzept.....	3
4. Vorbereitende Gedanken	4
5. Arbeitsweise und Stückentwicklung.....	5
6. schallundrauch agency	6
7. Übungen zur Vorbereitung.....	8
8. Weblinks.....	9
9. Kontakt.....	10



1. Zur Produktion

GROSSE SACHEN **schallundrauch agency**

Uraufführung

Tanz, Performance und Livemusik 45 Min.

Ab 3 Jahren

Vorstellungen im Dschungel Wien:

DO	07.03.	16:30	Premiere	DI	18.6.	10:00
FR	08.03.	10:00		MI	19.6.	10:00
SA	09.03.	10:30 + 16:00		DO	20.6.	10:30 + 16:00
SO	10.03.	10:30 + 14:30		FR	21.6.	10:00
MO	11.03.	10:00		SA	22.6.	10:30 + 16:00
DI	12.03.	10:00				
MI	13.03.	10:00				

Team

Regie: Janina Sollmann

Performance, Musik, Stückentwicklung: Michael Haller, Jules Mekontchou, Una Wiplinger

Künstlerische Beratung: Gabriele Wappel

Regieassistenz: Wanda Petri

Licht, technische Leitung: Silvia Auer

Kostüm, Bühne: Anna Panzenberger

Pädagogische Begleitung: Karin Vrbecky

Musikalisches Arrangement: Una Wiplinger

PR, Produktion: Jasmin Strauß-Aigner

Vorstellungsbegleitung: Wanda Petri, Martin Wax

Danke an: Malina Idam, Sebi Moser-Sollmann und alle Kinder, die uns bei den Proben besucht haben.

2. Inhaltsangabe

Von großen Gedanken, kleinen Details und unendlicher Phantasie

Drachen lachen, Häuser krachen, Bagger machen große Sachen. Kräne, Berge, das Meer, die Bäume. Groß ist die Welt und durch mein Fernrohr sehe ich ein großes Ding. Was ist das eigentlich? Ein Dinosaurier oder doch eher ein Elefant? Eine Wolkenfrau? Ein Etwas? Ein Nichts?

Und wenn es nichts ist, kann es etwas werden? Oder alles? Und was kann ich werden, wenn ich in das Meer tauche? Und plötzlich zittert ein Wind, plötzlich höre ich etwas, plötzlich erfindet sich eine Geschichte. Und dann tanzen wir. Denn am allergrößten auf der Welt sind immer noch meine Freude und mein Ärger. Und meine Gedanken!

Die schallundrauch agency schwärmt von großen Dingen, überrascht mit kleinen Details, denkt große Gedanken und manchmal geht die Phantasie mit ihr durch. „Große Sachen“ ist die Fortführung von „Giraffen summen“ und „Ball, Baum, Taube“.

3. Idee/Konzept

In der Probenarbeit zu „Große Sachen“ beschäftigen wir uns damit, was für uns selbst und was für die Kinder in unserem Umfeld „groß“ ist. Zum einen nehmen wir dabei den Titel des Stückes wörtlich und beschäftigen uns mit Baggern, Dinosauriern, anderen großen Tieren und dem Meer, der Luft und dem Wald - zum anderen verstehen wir das Wort „groß“ als großartig und als wichtig. Und da freuen wir uns über unser großes Klavier, über unsere große Freude an der Musik, über Freundschaft und Berührungen, über das große „Warum?“-Fragen und über unsere Lieblingsfarben. Außerdem konfrontieren wir uns mit großer Müdigkeit und großem Hunger und erzählen kleine Geschichten aus unserer Kindheit.

Das Publikum sitzt im Halbkreis um die PerformerInnen und darf zunächst die Performance einfach genießen, nach und nach gibt es dann auch Situationen, wo die Kinder und Erwachsenen einsteigen und mitmachen dürfen, wenn sie wollen. „Große Sachen“ will ein Theatererlebnis schaffen, das auf die Bedürfnisse der jungen TheaterbesucherInnen eingeht. Für einige wird es vielleicht der erste Theaterbesuch sein und das nehmen wir wichtig und ernst, denn das ist eine „große Sache“.



4. Vorbereitende Gedanken

Plädoyer für ein entspanntes Schauen und Teilnehmen

„Performance? Zeitgenössisches Theater? Tanz? Ich weiß eigentlich nie, wie ich da schauen muss.“ So geht es vielen Erwachsenen mit der Theaterform Tanz und Performance. Wir haben es hier mit einem vergleichsweise jungen Medium zu tun und oft weiß man nicht, ob es einen Weg gibt, zu erkennen, um was es geht und was der/die PerformerIn meint. Schau ich richtig oder falsch? Wir sitzen angespannt im Publikum diverser zeitgenössischer Kulturveranstaltungen und denken an das Mantra „Bitte lass´ es mich verstehen, bitte lass´ es mich verstehen....“

Kinder vor allem im Vorschulalter gehen meist unvoreingenommen ins Theater. Alles ist neu für sie. Wir Erwachsenen können uns also ebenfalls entspannen und die Kinder begleiten, indem wir selbst offen bleiben.

Jede/r darf schauen, wie er/sie mag.

Jede/r darf sehen, was er/sie will.

Es ist Platz für alle Interpretationen.

Jeder/m darf es gefallen, oder auch nicht.

Jede/r darf mitmachen, wenn er/sie möchte.

Die Performance „Große Sachen“ schafft einen Theaterraum, indem die Kinder so direkt und unterschiedlich als möglich auf das Stück reagieren dürfen. Manche Dinge sind erlaubt, die in anderen Theaterformen nicht erlaubt sind. (Wir haben z.B. nichts dagegen, wenn Kinder sich ein Stück weit auf die Bühne setzen oder stellen.) Damit es aber nicht passiert, dass die Kinder einander irritieren oder stören, reagieren wir direkt auf die jeweilige Situation und die PerformerInnen und auch die Assistentin bzw. der Publikumsdienst sprechen sich dann mit den PädagogInnen und Begleitpersonen ab.

„Große Sachen“ arbeitet mit Assoziationen, persönlichen Gedanken und Erlebnissen, es wird erzählt, getanzt und musiziert. Es gibt nichts zu verstehen, es gibt kein richtig oder falsch, es gibt aber viele Angebote, sich selbst wieder zu finden.

Wir setzen mit unserer Arbeit aktuelle Strömungen der zeitgenössischen Tanz- und Performanceszene um. Das, was Performance und Tanztheater dem erwachsenen Publikum zumutet, muten wir auch dem jungen Publikum zu.

Weil wir es schätzen, weil wir die Art schätzen, wie es schaut, wenn es schaut, wie es will.

5. Arbeitsweise und Stückentwicklung

All unsere Stücke entstehen im Probenprozess. Eine Vorlage, ein Drehbuch gibt es nicht. Jeder Darsteller, jede Darstellerin, alle Beteiligten tragen somit wesentlich zur Stückentwicklung bei. Denn aus den Improvisationen und Gesprächen bei den Proben werden Szenen, Tänze, Lieder, Teile der Performance.

Wir beginnen mit einer Idee, die brennt, improvisieren, entwickeln und forschen. Dabei kommen wir wiederholt an den Punkt, wo alles nichts ist und aus nichts plötzlich etwas wird, was alle etwas angeht. Jedes Thema stellt uns seine Fallen und schenkt uns neue Erkenntnisse. So wollen wir auch dem Publikum gegenüberreten: als Suchende. Oder prägnanter: als blinde Hühner, die auch einmal ein Korn gefunden haben.

Wichtige Partner der schallundrauch agency sind die Kinder, die unseren Schaffensprozess über den Zeitraum der Produktion begleiten. Im Rahmen der Stückentwicklung von „Große Sachen“ besuchen immer wieder Kinder zwischen drei und sechs Jahren die Proben und beeinflussen den Probenprozess. Die persönlichen Assoziationen der DarstellerInnen und der Kinder, die uns in der Stückbegleitung begegnen, finden Eingang ins Stück.

„Große Sachen“ ist die Fortführung der Stücke „Giraffen summen“ (0,5+) und „Ball, Baum, Taube“ (1,5+). Auch am Weg zu diesen Performances hat uns ein treues Probenpublikum von Eltern und Babys und Kleinkindern begleitet. Mehrere Male fanden während der Entwicklung der Stücke „Try Outs“ im Dschungel Wien statt, bei denen wir im direkten Kontakt mit den Babys und Kleinkindern deren Reaktionen auf unsere Performance erforschen konnten.

„schallundrauch agency entwickeln ihre schrägen, legeren und unterhaltsamen Sprech-Musik-Tanz-Performances aus einer sehr persönlichen Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Thema. Dabei sind sie authentisch, direkt, verspielt, musikalisch überraschend, wie zuletzt bei '6'...“

(Marianne Vejtisek, Ixpsilonzett 01.2012)

6. schallundrauch agency

2003 in Wien von Janina Sollmann und Gabriele Wappel gegründet, entwickelte sich die schallundrauch agency in den letzten Jahren von einem Künstlerinnenduo zu einer Performancecompany mit einem stetig wachsenden Team. Seit 13 Jahren realisieren wir Produktionen im Bereich Theater, Tanz und Performance für ein junges sowie erwachsenes Publikum. KünstlerInnen unterschiedlichster Sparten wurden und werden für einzelne Projekte zur Zusammenarbeit eingeladen. Sie prägen den Stil der agency durch ihre Einzigartigkeit.

„(...) 'Tanztheater in Österreich kann sehr cool sein' wurde der schallundrauch agency (gegründet 2003 in Wien) beim Tweetakt Festival in Utrecht bescheinigt. Dem ist nichts hinzuzufügen. Oder doch: 2012 wurde die Tanz- und Performancegruppe mit dem STELLA Award in der Kategorie „herausragende Produktion für Jugendliche“ ausgezeichnet.“

Ditta Rudle, tanz.at, April 2015

Die Produktionen der schallundrauch agency richten sich meistens an eine bestimmte Altersgruppe, wobei die Stücke für Kinder auch immer deren erwachsene Begleiter ansprechen. Vom Krabbel- bis zum Erwachsenen-Alter erweitert sich fortlaufend unser Repertoire. Unsere Performances und Stücke greifen vielseitige Themen auf und finden in den verschiedensten Ereignissen Gestalt: Bühnenstücke, Straßenperformances, Wohnzimmererlebnisse, Pannenbusfahrten, lebendige Museen, Flashmobs, Picknickperformances, bekrabbelbare Performances ...



Gabriele Wappel, Janina Sollmann (v. links n. rechts) © Foto: Theresa Pewal

Janina Sollmann

wurde 1975 in Linz geboren, ist dort aufgewachsen, dann weit gereist und lebt heute in Wien Meidling. Sie studierte Pädagogik für Modernen Tanz am Konservatorium der Stadt Wien sowie deutsche und hispanische Philologie an der Universität Wien, an der Universität Autònoma in Barcelona und an der UNAM in Mexiko City. Prägende LehrerInnen im Bereich Tanz und Performance waren für sie Kira Kirsch (Axis Syllabus), Andrew L. Harwood (Contact Improvisation), Cora Flores (Contemporary Dance, Mexico City), Philippe Riéra (Performance), Tristan Jorde (Schauspiel) und Andrew Morrish (Solo Performance). Als Workshopleiterin und Lehrerin arbeitet sie mit Jugendlichen an zahlreichen Kunstprojekten (z.B.: Hunger, WUK 2005, Verpeace dich, SBW 2011, Mord auf der Topinambur, Purkersdorf 2013, Im falschen Film, Dschungel Wien 2014), als Performerin tanzte sie in unterschiedlichen Produktionen (z.B. This is a man, Lindsey Drury, SoloDuoFestival Budapest 2008). Sie gründete 2003 gemeinsam mit Gabriele Wappel die schallundrauch agency und arbeitet dort in den Bereichen Künstlerische Leitung, Konzept, Inszenierung, Choreografie und Performance. Bei den aktuellen Produktionen „Mim Zug“, „Giraffen summen“ und „Ball Baum, Taube“ hat sie Regie geführt. Im Februar 2015 kam ihr Sohn Sebastian zur Welt.

Gabriele Wappel

lebt und arbeitet in Wien (geboren 1976). Sie studierte am Konservatorium der Stadt Wien Pädagogik für Modernen Tanz. Als Tänzerin arbeitete sie u.a. für Mathilde Monnier („Pièces“, Odeon Wien 2004), Staatsoper Wien („Maskerade“, Bregenzer Festspiele 2005) und die Neue Oper Wien („Die sieben Todsünden“, 2005). Choreografien für Chor der Opera, Nantes/Angers („The Rake's progress“ 2008), der Neuen Oper Wien („Orfeo“, 2005) und Quersinn („Hamlet am Meer“, Kosmos Theater Wien, 2010). 2003 erhielt sie den Fideliopreis des Konservatorium Wien. 2004 war sie Trainingsstipendiatin und artist in residence bei Tanzpool. Sie leitete zahlreiche Workshops und Tanztheaterprojekte für und mit Jugendlichen („Da sans die Opfers“ im Auftrag von SBW Nö 2012, Projekte der Biondekbühne Baden, ORG Anton Kriegergasse u.v.a) zuletzt das „Schubertpuzzle“ (ZIS Holzhausergasse, 2017). Gründete 2003 gemeinsam mit Janina Sollmann die schallundrauch agency und arbeitet dort in den Bereichen Künstlerische Leitung, Kaufmännische Leitung, Konzept, Inszenierung, Choreografe und Performance. Sie führte Regie bei „Das Orakel von schallundrauch“, „Gabi hat Glück“, „Rauchpause“ (Falter Top Ten Theater 2017) und „Gott und die Welt“ (nominiert für den Stella 2018).

7. Übungen zur Vorbereitung

Die folgenden Übungen sind Vorschläge, wie man die Kinder auf das Thema und auf den Theaterbesuch einstimmt.

1. Dürers Hase

Den Kindern werden berühmte Kunstwerke gezeigt wie zum Beispiel der Hase von Dürer. Nun dürfen sie alles sagen, was ihnen dazu einfällt. Warum hat der Maler einen Hasen gezeichnet? Warum ausgerechnet diesen Hasen, von dieser Seite, in diesen Farben? Wieso hält der Hase still und läuft dem Maler nicht davon?

Ermutigen Sie die Kinder, den Kunstwerken etwas zu „unterstellen“! Ihrer Phantasie sind bei dieser Aufgabe keine Grenzen gesetzt.

Zeigen Sie den Kindern dann auch unterschiedliche Beispiele von abstrakten Bildern. Was sehen die Kinder hier? Konkrete Dinge? Sind Gefühle auch zu sehen/erspüren?

2. Der Freudentanz

Die Kinder tanzen einen Freudentanz. Jede/Jeder spendet eine Bewegung und alle machen sie nach. Vielleicht werden alle Bewegungen zu einem gemeinsamen Freudentanz zusammengefügt. Viel Spaß beim Tanzen wünschen wir.

3. Große Sachen

Welche Sachen fallen euch ein, die groß sind? Sammeln Sie mit den Kindern große Sachen und versuchen sie dann gemeinsam, diese darzustellen.

4. Reimen

Erinnert euch an die großen Sachen, die ihr aufgezählt habt und versucht Reimwörter zu finden. Kran – Schwan – Plan ... usw. Ist das immer möglich? Vielleicht wollen die Kinder auch Phantasiewörter finden, die sich beispielsweise auf Bagger reimen.

5. Tyrannosaurus Rex

Welche Dinosaurier gab es? Wie sah ein Tyrannosaurus Rex eigentlich aus? Was ist der Unterschied zwischen einem Dinosaurier und einem Drachen?

6. Philosophieren

Lassen Sie die Kinder große Gegenstände im Raum finden? Überlegen Sie dann gemeinsam: Gibt es auch große Dinge in uns drinnen? Große Wünsche zum Beispiel oder eine große Freude? Worüber?

8. Weblinks

www.schallundrauchagency.at

Informationen und Trailer zu aktuellen und ausgewählten bisherigen Stücken:

„Ball, Baum, Taube“:

http://www.schallundrauchagency.at/presse/Presseinformation_BBT.pdf

„Rauchpause“:

<https://www.youtube.com/watch?v=Hps9TS28z6w>

<http://schallundrauchagency.at/produktionen/rauchpause.html>

„Giraffen summen“:

<http://www.schallundrauchagency.at/produktionen/giraffen.html>

„Mim Zug“:

<http://www.schallundrauchagency.at/produktionen/mimzug.html>

<https://www.youtube.com/watch?v=-f1yczPfZ04>

„Gabi hat Glück“:

<http://www.schallundrauchagency.at/produktionen/milbe.html>

<https://www.youtube.com/watch?v=4LC-kcEN2g8>

„Da Saund of Music – hidden tracks“:

<http://www.schallundrauchagency.at/produktionen/dasaundvondamusik.html>

<https://www.youtube.com/watch?v=vvWXzEc5RRw>

„Das Orakel von schallundrauch“:

<http://www.schallundrauchagency.at/produktionen/orakel.html>

https://www.youtube.com/watch?v=WDwA-P_K4FY

„6“:

<http://www.schallundrauchagency.at/produktionen/6.html>

<https://www.youtube.com/watch?v=71wl2S4Nqxl>

9. Kontakt

ANSPRECHPERSON der schallundrauch agency:

Martin Wax

+43 699 1720 26 26

workshops@schallundrauchagency.at

www.schallundrauchagency.at